

Meterholzspalter Liegend



Original Betriebsanleitung Copyright by Binderberger GmbH



Vor der Inbetriebnahme der Maschine die
Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen!

Diese Betriebsanleitung ist gültig für:

Typ	Artikelnummer
GI20 Z Dreipunkt	GI-M20-1
GI20 E Dreipunkt	GI-M20-2
GI20 EZ Dreipunkt	GI-M20-3
GI20 Z Fahrwerk	GI-M20-4
GI20 E Fahrwerk	GI-M20-5
GI20 EZ Fahrwerk	GI-M20-6
GI27 Z Dreipunkt	GI-M27-1
GI27 E Dreipunkt	GI-M27-2
GI27 EZ Dreipunkt	GI-M27-3
GI27 Z Fahrwerk	GI-M27-4
GI27 E Fahrwerk	GI-M27-5
GI27 EZ Fahrwerk	GI-M27-6
GI33 Z Dreipunkt	GI-M33-1
GI33 E Dreipunkt	GI-M33-2
GI33 EZ Dreipunkt	GI-M33-3
GI33 Z Fahrwerk	GI-M33-4
GI33 E Fahrwerk	GI-M33-5
GI33 EZ Fahrwerk	GI-M33-6
GI40 Z Fahrwerk	GI-M40-1
GI40 E Fahrwerk	GI-M40-2
GI40 EZ Fahrwerk	GI-M40-3
GI40 D Fahrwerk	GI-M40-4

Version dieser Betriebsanleitung:

Meterspalter liegend 7.0

Erstellungsdatum:

2020-11

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	5
2	Sicherheitshinweise	6
2.1	Symbole- und Hinweiserklärung	6
2.2	Piktogramme und deren Bedeutung	7
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	9
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.5	Anforderungen an den Bediener	9
2.6	Veränderung an der Maschine	10
3	Beschreibung der Maschine	11
3.1	Funktionsweise	11
3.2	Übersicht	11
3.3	Teile Erklärung	14
3.4	Technische Daten	15
4	Transport der Maschine	17
4.1	Sicherheitshinweise beim Transport	17
4.2	Transportfahrten und Fahrten auf öffentlichen Straßen	17
4.2.1	Transport des Spalter mit Fahrwerk	17
4.2.2	Transport des Spalters am Dreipunkt	18
4.3	Abstellen	18
5	Aufstellen der Maschine	19
5.1	Sicherheitshinweise für Aufstellen der Maschine	19
5.2	Elektrische Zuleitung (Gigant E und Gigant E-Z)	21
5.3	Drehrichtung der Motoren kontrollieren	22
5.4	Anschluss der Zapfwelle (Gigant Z und Gigant E-Z)	22

5.5	Stammheber entriegeln	23
5.6	Holzablage nach unten klappen.....	23
5.7	Zylinder ausfahren	24
6	Bedienung	25
6.1	Sicherheitshinweise bei der Bedienung.....	25
6.2	Wichtige Hinweise bei der Bedienung.....	26
6.3	Spaltkreuz einstellen:.....	27
6.4	Funktionsweise der Sicherheits-Zweihandbedienung.....	27
6.5	Der Spaltvorgang	28
6.6	Der Spaltvorgang beim Funkgigant:.....	29
6.7	Tastenbelegung Funkgigant.....	30
6.8	Der Spaltvorgang beim Gigant 40:.....	30
6.9	Spaltkreuz wechseln	31
6.10	Seilwinde (optional).....	32
7	Außerbetriebnahme.....	33
7.1	Sicherheitshinweise bei der Außerbetriebnahme	33
7.2	Stammheber verriegeln	34
7.3	Holzablage nach oben klappen	34
7.4	Zylinder einfahren.....	35
8	Instandhaltung	36
8.1	Sicherheitshinweise bei der Instandhaltung.....	36
8.2	Wichtige Hinweise bei der Instandhaltung.....	37
8.3	Hinweise bei Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen.....	38
8.4	Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen.....	38
8.5	Pflichten vor Arbeitsende	39

8.6 Tägliche Kontrolle 39

9 Wartung 40

9.1 Sicherheitshinweise bei der Wartung..... 40

9.2 Reinigung 41

9.3 Hydrauliköl wechseln..... 41

9.4 Ölfilter wechseln 42

9.5 Reifen (Gigant mit Fahrwerk)..... 42

9.6 Seil bei Seilwinde kontrollieren (optional)..... 42

9.7 Elektrische Anlagen:..... 43

9.8 Wechseln der Hydraulikschläuche 44

9.9 Wartungsschema 44

10 Hilfe bei Störungen 45

10.1 Sicherheitshinweise bei Störungen..... 45

10.2 Fehlerbehebung 46

11 Garantie und Gewährleistung..... 47

12 Verhalten bei Unfällen 48

1 EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Maschine

Bezeichnung: Liegend Holzspalter

Typ: Gigant 20 E, Gigant 20 Z, Gigant 20 EZ, Gigant 27 E, Gigant 27 Z, Gigant 27 EZ, Gigant 30 E, Gigant 30 Z, Gigant 30 EZ

Seriennummer: _____

in den verschiedenen technischen Ausführungen den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, die EN 609-1 und mit den weiteren damit verbundenen Normen entspricht.

Für diese Maschinen gelten die jeweils beiliegenden Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanleitungen.

Die Maschinen dürfen nicht verändert werden. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung an der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Nachfolgend Name, Anschrift und Unterschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technische Dokumentation zusammenzustellen.

Geschäftsführer Karl Binderberger
Binderberger Maschinebau GmbH
Fillmannsbach 9
AT-5144 St. Georgen am Fillmannsbach

St. Georgen am Fill., 20.05.2015
Ort, Datum


Unterschrift

2 Sicherheitshinweise

2.1 Symbole- und Hinweiserklärung

Bitte beachten Sie die Bedeutung folgender Symbol - und Hinweiserklärung. Sie sind in Gefahrenstufen unterteilt und klassifiziert nach ISO 3864-2.

GEFAHR	
	<i>Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.</i>
WARNUNG	
	<i>Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.</i>
VORSICHT	
	<i>Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Sachschäden sowie leichte oder mittlere Körperverletzungen die Folgen.</i>
HINWEIS	
	<i>Bezeichnet allgemeine Hinweise, nützliche Anwender-Tipps und Arbeitsempfehlungen, welche aber keinen Einfluss auf die Sicherheit und Gesundheit des Personals haben.</i>

2.2 Piktogramme und deren Bedeutung

 	<p>Vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen!</p> <p>Während des Betriebs sind Ohrenschützer und eine Schutzbrille zu tragen!</p> <p>Während des Betriebs sind Sicherheitsschuhe (mit Stahlkappe) zu tragen!</p> <p>Während des Betriebs sind Handschuhe zu tragen</p> <p>Die Maschine darf nur von einer Person bedient werden</p> <p>Warnung vor heißen Medien</p> <p>Achtung vor rotierenden Teilen</p> <p>Warnung vorm einziehen</p> <p>Warnung vor Quetschgefahr</p>
	<p>Maschine vor Wartungsarbeiten ausschalten und gegen wieder einschalten sichern</p> <p>Maschine darf nur von einer Person gewartet werden</p> <p>Die Maschine vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen</p>

 <p>Schmierstelle lubrication point</p>	<p>Schmierstellen</p>
 <p>Vor Arbeitsbeginn Griffschrauben festziehen! <i>Before starting work tighten the handwheel bolts!</i></p>	<p>Vor Arbeitsbeginn die Griffschrauben festziehen</p>
	<p>Lasthakenaufnahme</p>

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln. Die jeweiligen Befugnisse des Bedienungspersonals sind klar festzulegen.

Anzulernendes Bedienungspersonal darf zunächst nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeiten. Die abgeschlossene und erfolgreiche Einweisung sollte schriftlich bestätigt werden.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Gigant ist ausschließlich zum Spalten von Holz ausgeführt.

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der Maschine verantwortlich!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Lesen dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise insbesondere der Sicherheitshinweise. Ferner gehört dazu, dass auch alle Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

2.5 Anforderungen an den Bediener

Für die Bedienung der Maschine sind keine speziellen Kenntnisse aus den Bereichen Maschinenbau oder Elektrotechnik notwendig. Der Bediener muss jedoch mindestens **18 Jahre** alt sein. Der Bediener muss vor der erstmaligen Arbeitsaufnahme von dem Betreiber der Maschine eingearbeitet und entsprechend unterwiesen werden. Für den Betrieb der Maschinen sind Schutzschuhe und eng anliegende Kleidung zu tragen.

Falls der Bediener Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführt, muss dieser die notwendigen Fachkenntnisse besitzen.

2.6 Veränderung an der Maschine

An der Maschine dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden, dies gilt auch für Schweißarbeiten an tragenden Teilen. Alle geplanten Veränderungen müssen von der Firma Binderberger schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile - diese Teile sind speziell für die Maschine konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattungen, die nicht von uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Maschine freigegeben.

3 Beschreibung der Maschine

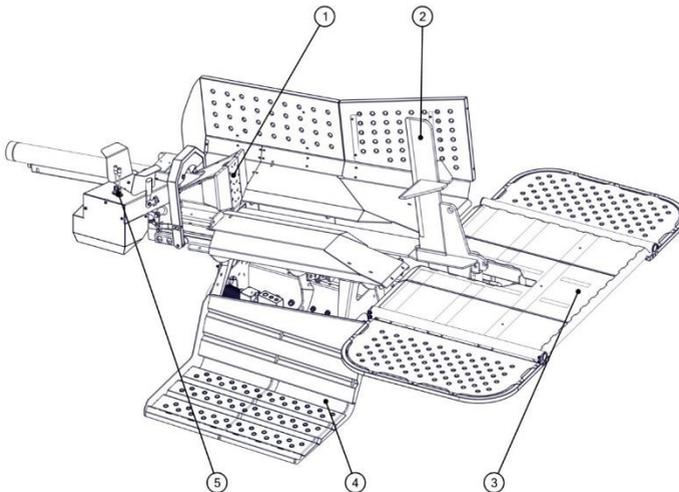
3.1 Funktionsweise

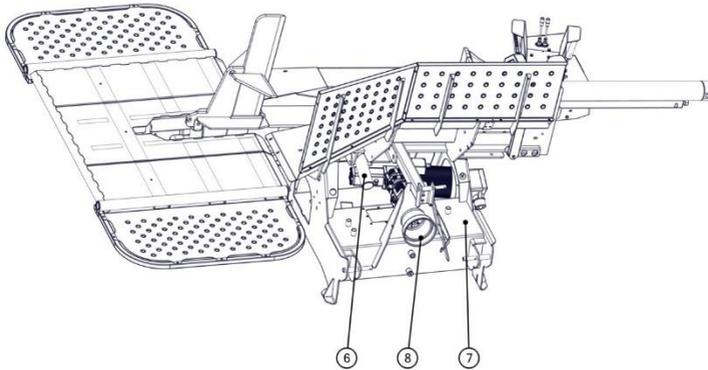
Die Brennholzspalter sind ausschließlich zum Spalten von Holz ausgeführt. Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der Maschine verantwortlich!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Lesen dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise insbesondere der Sicherheitshinweise. Ferner gehört dazu, dass auch alle Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

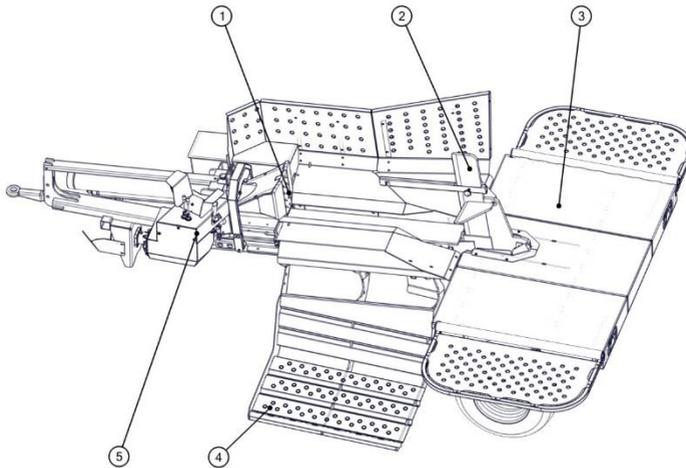
3.2 Übersicht

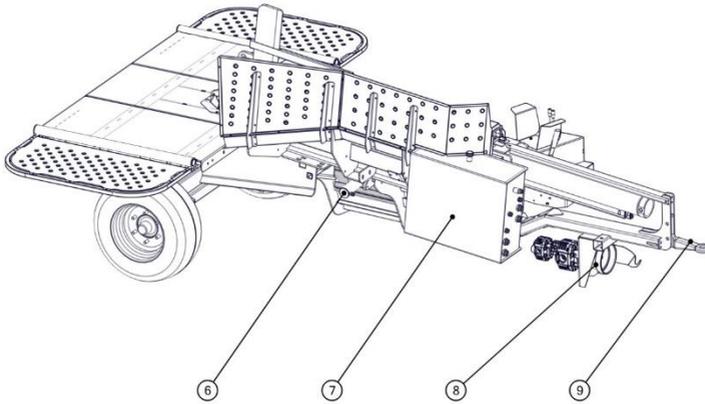
Gigant



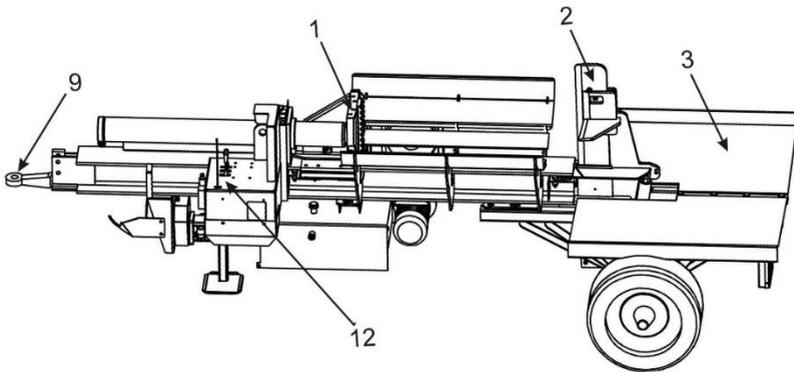


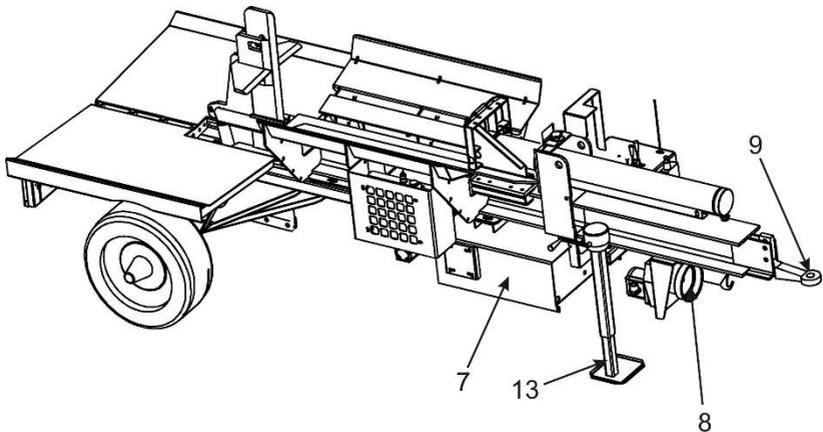
Gigant mit Fahrwerk





Funkgigant





3.3 Teile Erklärung

Nummer	Bauteil
1	Drücker
2	Spaltkreuz mit schraubbaren Flügeln
3	Holzablage
4	Stammheber
5	Bedienpult
6	Stammheber Zylinder
7	Hydrauliköltank
8	Zapfwellenstummel
9	Zugöse
10	Seilwinde (optional)
11	Elektromotor
12	Bedienpult und Empfänger Funkgigant
13	Stützfuß

3.4 Technische Daten

Typ	Gigant 20 Z	Gigant 20 E
Spaltlänge	125 cm	
Spaltdruck	20 t	
Vorlaufgeschw. 1	22 cm/sec	11 cm/sec
Vorlaufgeschw. 2	39 cm/sec	20 cm/sec
Rücklaufgeschw.	50 cm/sec	26 cm/sec
Ölmenge Pumpe	56 l/min	50 l/min
Inhalt Hydrauliktank	Ca.48 l	
Inhalt Hydrauliktank Fahrwerk	Ca. 80 l	
Gewicht	840 kg	
T x B x H	170 x 266 x 170 cm	

Typ	Gigant 27 Z	Gigant 27 E
Spaltlänge	125 cm	
Spaltdruck	27 t	
Vorlaufgeschw. 1	15 cm/sec	10 cm/sec
Vorlaufgeschw. 2	24 cm/sec	16 cm/sec
Rücklaufgeschw.	43 cm/sec	28 cm/sec
Ölmenge Pumpe	84 l/min	50 l/min
Inhalt Hydrauliktank 3-Punkt Anbau	Ca. 48 l	
Inhalt Hydrauliktank Fahrwerk	Ca. 80 l	
Gewicht	940 kg	
T x B x H	170 x 266 x 170 cm	

Typ	Gigant 33 Z	Gigant 33 E
Spaltlänge	125 cm	
Spaltdruck	33 t	
Vorlaufgeschw. 1	15 cm/sec	10 cm/sec
Vorlaufgeschw. 2	24 cm/sec	16 cm/sec
Rücklaufgeschw.	43 cm/sec	28 cm/sec
Ölmenge Pumpe	84 l/min	50 l/min
Inhalt Hydrauliktank 3-Punkt Anbau	Ca. 48 l	
Inhalt Hydrauliktank Fahrwerk	Ca. 80 l	
Gewicht	940 kg	
T x B x H	170 x 266 x 170 cm	

Typ	Gigant 40 Z Funkgigant 40 Z	Gigant 40 E Funkgigant 40 E	Gigant 40 D Funkgigant 40 D
Spaltlänge	125 cm		
Spaltdruck	40 t		
Vorlaufgeschw. 1	19 cm/sec	11 cm/sec	11 cm/sec
Vorlaufgeschw. 2	10 cm/sec	6 cm/sec	6 cm/sec
Rücklaufgeschw.	29 cm/sec	17 cm/sec	17 cm/sec
Ölmenge Pumpe	84 l/min		
Inhalt Hydrauliktank	80 l		
Gewicht	1250 kg		
T x B x H	460 x 190 x 240 cm		

4 Transport der Maschine

4.1 Sicherheitshinweise beim Transport

<h1>WARNUNG</h1>	
	<p style="text-align: center;"><u>Verletzungsgefahr beim Transport!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Es ist darauf zu achten, dass sich im Gefahrenbereich keine Personen befinden und ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten wird!• Durch Schräglagen beim Transport können Schmiermittel, ausgelaufen sein, bei direktem Kontakt mit der Haut besteht Verätzungsgefahr!• Die Maschine darf nur an den vorgesehenen Haltepunkten angehoben werden!

4.2 Transportfahrten und Fahrten auf öffentlichen Straßen

Vor dem Transport der Maschine müsse alle Punkte der Außerbetriebnahme durchgeführt werden.

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten!

4.2.1 Transport des Spalter mit Fahrwerk

Der Schlepper muss für das Gesamtgewicht und die Stützlast der Maschine ausgelegt sein.

Wird die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert so müssen die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden (Beleuchtung, Fahrgeschwindigkeit, ...).

Der Holzspalter muss sorgfältig am Zugmaul des Schleppers angehängt und gesichert werden.

4.2.2 Transport des Spalters am Dreipunkt

Wenn der Holzspalter am Schlepper angehängt ist und sie ihn damit auch transportieren möchten, achten Sie darauf, dass sich keine Teile auf der Maschine befinden, die herabfallen können und der Holzspalter auch ordentlich am 3-Punkt des Traktors befestigt ist.

Überprüfen Sie nach jedem Anhängvorgang ob die Ober- bzw. Unterlenkerbolzen mit einem Splint gesichert sind.

Außerdem muss der Schlepper für das Gesamtgewicht der Maschine ausgelegt sein.

- Wenn Sie mit dem Fahrzeug fahren, muss die Fahrtgeschwindigkeit der Bodenbeschaffenheit angepasst werden. Auf diese Weise schonen Sie den Meterholzspalter vor kräftigen Erschütterungen, die sich ungünstig auf die Verbindungen auswirken.

4.3 Abstellen

- Bei längerer Nichtbenutzung der Maschine, müssen alle Hydraulikzylinder eingefahren werden. Es besteht sonst die Gefahr von Flugrost.
- Der Meterholzspalter sollte gereinigt werden, und Lackschäden punktuell ausgebessert werden bevor das Gerät abgestellt wird.
- Alle Schmierpunkte sind zu schmieren.
- Bringen Sie eine dünne Schmiermittelschicht auf Stellen auf, die nicht punktlackiert oder geschmiert werden können.
- Die Schläuche sind zu reinigen und zu trocknen.
- Senken Sie den Druck in den Zylindern ab.
- Der Abstellplatz sollte kühl und trocken sein.

5 Aufstellen der Maschine

5.1 Sicherheitshinweise für Aufstellen der Maschine

<h1>WARNUNG</h1>	
	<p style="text-align: center;"><u>Verletzungsgefahr bei nicht ordnungsgemäßer Aufstellung der Maschine!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine vor jedem Aufstellen auf Transportschäden überprüfen!• Maschine auf ebenen und festen Untergrund aufstellen!• Stützfüße der Maschine verwenden!• Sicherstellen, dass keine Personen durch die Aufstellung gefährdet werden!• Maschinenverbindungen und Kabel so verlegen, dass keine Stolperstellen entstehen!• Die Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden!• Unter Druck stehende Schläuche nicht an- oder abmontieren!• Gelenkwellenschutz gegen Mitdrehen sichern• Es ist darauf zu achten das sich keine Personen zwischen Maschine und Schlepper befinden!• Vor dem Arbeiten mit dem Stammheber oder der Seilwinde muss der Spalter ordnungsgemäß an der Dreipunktaufhängung des Schleppers befestigt werden.

VORSICHT	
	<p style="text-align: center;"><u>Gelenkwelle</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Es muss eine Gelenkwelle mit dem Typ BG4 verwendet werden.• Gelenkwellenschutz gegen Mitdrehen sichern

HINWEIS	
	<p style="text-align: center;"><u>Führen Sie vor Arbeitsbeginn folgende Tätigkeiten durch:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Montage und Anschluss müssen gemäß Anweisungen erfolgen.• Kontrollieren Sie vor jedem Arbeitsbeginn sämtliche Schläuche, Kupplungen, Bolzen - und Schraubverbindungen auf festen Sitz.• Bei Außentemperaturen unter 0° Celsius die Maschine ca. 10 Minuten im Leerlauf ohne Belastung laufen lassen.

5.2 Elektrische Zuleitung (Gigant E und Gigant E-Z)

Die Absicherung und Dimensionierung der elektrischen Zuleitung, ist von einem Elektrofachmann nach Nationaler Norm und abhängig von der Leitungslänge auszuwählen!

Stecken Sie die 5 Polige CEE 400V/16A Zuleitung am Stecker an.

Der Meterholzspalter muss an einem Stromnetz betrieben werden, welches mit 30mA Fehlerstromschutzschalter abgesichert ist.

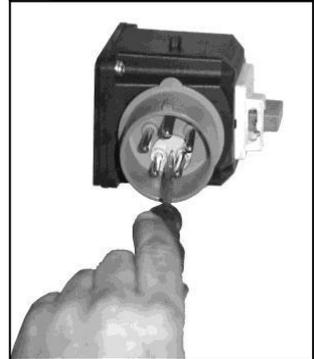
Führen Sie niemals Arbeiten an elektrischen Anlagen durch, wenn Sie nicht über die nötige Fachkompetenz verfügen!

5.3 Drehrichtung der Motoren kontrollieren (Gigant E und Gigant E-Z)

Den Motor nur kurz einschalten und die Drehrichtung an den Lüfterflügeln des Motors kontrollieren. Die richtige Drehrichtung erkennen Sie an dem Aufkleber am Lüfterdeckel des Motors. Sollten die Drehrichtung nicht korrekt sein, stecken Sie die Zuleitung zum Meterholzspalter ab.



Im Stecker befindet sich ein Phasenwender, mit dem Sie die Drehrichtung des Motors wechseln können (die Scheibe im Stecker mit einem Schraubendreher hineindrücken und um 180° verdrehen).



5.4 Anschluss der Zapfwelle (Gigant Z und Gigant E-Z)

Fahren Sie mit dem Traktor vor den Giganten und koppeln Sie diesen am Dreipunkt des Traktors an.

Stellen Sie den Traktor ab. Jetzt können Sie den Spalter und den Traktor mit der Zapfwelle verbinden.

Es muss eine Gelenkwelle mit dem Typ BG4 verwendet werden.



Der Gelenkwellenschutz muss gegen Mitdrehen gesichert werden.

5.5 Stammheber entriegeln

Zum Entriegeln den Stammheber nach oben fahren und den Haken von der Öse lösen.

Anschließend kann man den Stammheber bis zum Boden absenken.



5.6 Holzablage nach unten klappen

Bei Giganten ohne Fahrwerk ist die Holzablage von Transportstellung in die Arbeitsstellung umzubauen.

Dazu den Sicherungsbolzen rausziehen und die Holzablage nach unten klappen.

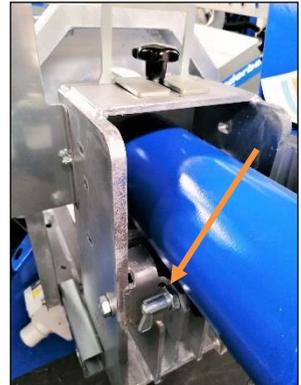


5.7 Zylinder ausfahren

Bei Giganten ohne Fahrwerk ist der Zylinder des Drückers von der Transportstellung in die Arbeitsstellung umzubauen!

Dies funktioniert wie folgt:

Zuerst Federriegel (Bild) am Zylinder hinten öffnen.



Verbindungsformrohr zur Sicherung des Zylinders aus dem Spaltkanal entfernen. Ansonsten würde es beim Ausfahren des Zylinders gespalten.

Anschließend ein Holz zwischen Drücker und Messer legen und Zylinder mittels Zweihandsteuerung ganz ausfahren. Dadurch wird der Zylinder zurückgeschoben.

Wenn er seine Endposition erreicht hat muss er mittels Halteblech wieder gesichert werden. Dazu das Halteblech in den Schlitz stecken und festschrauben. Mit der Rundung den Zylinder an der Nut vorne sichern.



6 Bedienung

6.1 Sicherheitshinweise bei der Bedienung

GEFAHR	
	<p><u>Verletzungsgefahr durch Fangen oder Einziehen an beweglichen Maschinenteilen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Ausreichend Sicherheitsabstand zu beweglichen Maschinenteilen einhalten!• Während des Spaltvorganges darf nicht in den Spaltbereich gegriffen werden.

WARNUNG	
	<p><u>Verletzungsgefahr beim Bedienen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Es ist darauf zu achten, dass sich nur der Bediener am Bedienpult befindet.• Das sich keine weiteren Personen im Gefahrenbereich befinden und ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten wird!• Machen Sie sich mit den Bedienelementen des Meterholzspalters vertraut!• Achten Sie auf sicheren Stand der Maschine!• Es ist darauf zu achten das sich keine Personen zwischen Maschine und Schlepper befinden!• Vor dem Arbeiten mit dem Stammheber oder der Seilwinde muss der Spalter ordnungsgemäß an der Dreipunktaufhängung des Schleppers befestigt werden.• Die Seilwinde immer auf Beschädigungen und knicke überprüfen.

VORSICHT	
	<ul style="list-style-type: none">• Alle Teile die nicht zur Maschine gehören sind aus deren Umfeld zu entfernen. (Stolpergefahr)• Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen tragen.

6.2 Wichtige Hinweise bei der Bedienung

HINWEIS	
	<ul style="list-style-type: none">• Informieren Sie sich vor dem Einschalten der Maschine über das richtige Verhalten bei Störfällen.• Führen Sie vor dem Einschalten der Maschine die in Kapitel „Pflichten vor Arbeitsbeginn“ angeführten Punkte aus.• Nach dem Abschalten der Maschine sind immer die Arbeitsschritte aus dem nachfolgenden Kapitel „Außerbetriebnahme“ durchzuführen.• Entfernt sich das Bedienpersonal von der Maschine so dass diese unbeaufsichtigt ist, muss sie abgestellt werden und ist gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.• Achten Sie streng auf den Sicherheitsabstand bei Arbeiten unter Stromleitungen. Kein Teil des Gerätes darf näher als die angegebenen Sicherheitsabstände herankommen:<ul style="list-style-type: none">➤ Bei Niederspannungsleitungen: min. 2 Meter➤ Bei Hochspannungsleitungen: min. 6 Meter

6.3 Spaltkreuz einstellen:

Mit dem rechten Bedienhebel das Spaltkreuz soweit nach oben fahren, bis das Holz ideal gespalten werden würde. Das heißt der Mittelpunkt des Spaltkreuzes soll auch der Mittelpunkt des Holzes sein.

Das Spaltkreuz kann mithilfe des mittleren-rechten Hebel am Bedienpult in Position gebracht werden. Beziehungsweise am Funkgigant mit den Tasten 5 und 6.

6.4 Funktionsweise der Sicherheits-Zweihandbedienung

Der Spaltvorgang kann nur ausgelöst werden, indem beide Handhebel (3) nach unten gedrückt werden. Wird nur ein Handhebel gedrückt so erfolgt keine Bewegung. Das gleiche gilt, wenn während dem Spaltvorgang ein Handhebel losgelassen wird.

Die Holzspalter sind mit 2 Spaltgeschwindigkeiten ausgestattet. Es ist aber nicht nötig, diese mit den Handhebeln zu schalten, denn diese Holzspalter sind mit SpeedControl ausgestattet. Diese Steuerung sorgt selbstständig dafür, dass die schnellstmögliche Geschwindigkeit verwendet wird.

Wenn die Handhebel losgelassen werden, so bleibt der Drücker an seiner Position stehen. Zum Zurückfahren in die Ausgangsstellung müssen beide Handhebel nach oben gedrückt werden, wo sie einrasten. Der Drücker fährt in seine Ausgangsstellung und schaltet hinten ab.



6.5 Der Spaltvorgang

Zuerst den Stammheber mittels Hebel (1) nach unten fahren. Anschließend die Meterscheite unten auf den Stammheber legen.

Dann das Holz mithilfe des Stammhebers in den Spaltkanal befördern. Mit dem zweiten Hebel (2) das Messer in die richtige Position bringen. Der Mittelpunkt des Spaltkreuzes soll beim Spalten in der Mitte des Holzes sein. Anschließend kann der Spaltvorgang mithilfe der Zweihandsteuerung gestartet werden. Dazu müssen beide Hebel (3) während des gesamten Spaltvorgangs nach unten gedrückt werden.



Ist das Holz gespalten so muss der Drücker wieder in seine Ausgangsstellung gefahren werden. Dazu einfach die Zweihandsteuerung (3) nach oben drücken bis sie einrastet. Anschließend können sie die Zweihandsteuerung auslassen, denn der Drücker fährt selbstständig zurück. Nun können Sie den nächsten Spaltvorgang starten.

Um schwere Verletzungen zu vermeiden ist darauf zu achten, dass sich keine Personen im Bereich des Stammhebers aufhalten, wenn dieser betätigt wird.

6.6 Der Spaltvorgang beim Funkgant:

Wurde das Holz auf den Stammheber gelegt, so kann mit der Taste 3 das Brennholz in den Spaltkanal gehoben werden und mit der Taste 4 wieder in Ausgangsstellung gebracht werden.

Befindet sich das Meterscheit im Spaltkanal so ist zu prüfen ob sich das Spaltkreuz in der richtigen Höhe befindet. Gegebenenfalls ist es mit Knopf 5 und Knopf 6 (Bild) auf der Fernbedienung nach oben oder unten zu fahren.

Anschließend kann der Spaltvorgang gestartet werden. Dazu auf der Funkfernbedienung den Knopf 1 und Knopf 8 (Bild) zusammen betätigen bis der Spaltvorgang abgeschlossen ist.

Den Knopf 2 (Bild) auf der Fernbedienung kurz betätigen um den Drücker wieder in seine Ausgangsposition zu bringen. Der Drücker fährt dann automatisch zurück. Wird der Knopf 2 während dem zurückfahren erneut betätigt so bleibt der Drücker in seiner aktuellen Position stehen.

Bei Zwischenfällen kann die Maschine über den Not-Aus unten an der Fernbedienung gestoppt werden.



6.7 Tastenbelegung Funkgigant (Tabellarisch)

Taste	Funktion
1 + 8	Beide Tasten zusammen gedrückt halten um den Drückerzylinder auszufahren und um das Holz zu spalten.
2	Einmaliges drücken der Taste um den Drückerzylinder wieder einzufahren. Wird während der Bewegung die Taste erneut gedrückt so bleibt der Zylinder in seiner aktuellen Position.
3	Hubkorb auf
4	Hubkorb ab
5	Spaltmesser nach oben fahren
6	Spaltmesser nach unten fahren
7 + 8	Beide Tasten gemeinsam Drücken um die Funksteuerung Ein- / Auszuschalten

6.8 Der Spaltvorgang beim Gigant 40:

Wird beim Gigant 40 der Spaltvorgang ausgelöst so wird zuerst nur einer der beiden Drückerzylinder gefüllt. Dieser erreicht einen Spaltdruck von 17t. Reicht diese Kraft nicht aus so wird über ein Druckweiterleitungsventil der zweite Zylinder zugeschaltet.

Dies dauert jedoch genau so lange wie der erste Zylinder zum Vorfahren zum Holz gebraucht hat.

Wichtig! Während des gesamten Vorgangs muss die Zweihandsteuerung gedrückt bleiben.

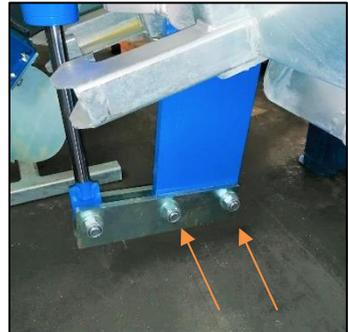
6.9 Spaltkreuz wechseln

Zum Ändern der Spaltanzahl (4-Teiler, 6-Teiler, ...) muss das gesamte Spaltkreuz ausgewechselt werden.

Dazu gehen sie wie folgt vor:

Sichern sie das Spaltkreuz mit einem geeigneten Hubmittel (Kran, Frontlader, ...). Anschließend muss das Messer unten vom Hubzylinder getrennt werden. Dazu einfach die beiden Schrauben unten entfernen. Anschließend kann das Spaltkreuz mittels Hubmittel aus der Führung gehoben werden.

Zum Einbau des neuen Spaltkreuzes gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.



Wenn ihr Gigant einen Rahmen besitzt (wie im Bild links unten), so müssen an der Oberseite ebenfalls 2 Schrauben entfernt werden.



6.10 Seilwinde (optional)

Mit der Seilwinde können ohne Probleme große Stämme herbeigezogen werden.

Es stehen zwei Varianten zur Auswahl:

- manuelle Steuerung über ein eigenes Steuergerät
- Steuerung über Funkfernbedienung

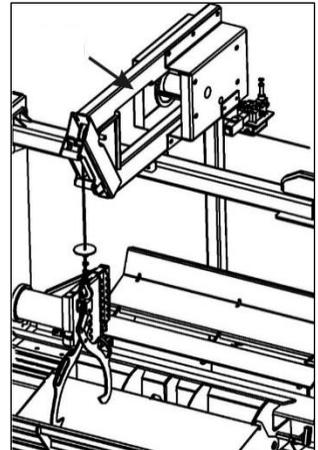
Hinweis: Bei der Seilwinde mit Funksteuerung ist es notwendig die elektrische Zuleitung am Schlepper anzustecken!

Es ist unbedingt erforderlich das Seil auf Beschädigungen zu überprüfen. Mit einem geknickten oder beschädigten Seil darf auf keinen Fall gearbeitet werden!

Um das Seil ausziehen zu können ist lediglich notwendig, kurz den Rücklauf der Winde einzuschalten. Dabei wird der Antrieb ausgekoppelt und das Seil lässt sich ohne weiteres herausziehen. Serienmäßig befindet sich bei der Seilwinde eine Holzspanne. Diese wird am Holz angelegt und die Winde auf Vorlauf geschaltet.

Es ist besonders darauf zu achten, dass sich weder Sie noch andere Personen im Bereich des Seiles befinden. Ein genügend großer Sicherheitsabstand muss auch eingehalten werden.

Anschließend kann das Holz bequem auf den Stammheber (4) gelegt und in den Spaltkanal gehoben werden.



7 Außerbetriebnahme

7.1 Sicherheitshinweise bei der Außerbetriebnahme

GEFAHR	
	<p><u>Verletzungsgefahr durch Fangen oder Einziehen an beweglichen Maschinenteilen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Nach dem Abstellen warten bis alle beweglichen Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind!• Ausreichend Sicherheitsabstand zu beweglichen Maschinenteilen einhalten!

WARNUNG	
	<p><u>Verletzungsgefahr beim Außerbetrieb nehmen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Es ist darauf zu achten, dass sich im Gefahrenbereich keine Personen befinden und ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten wird!• Halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf, diese können herabfallen!• Es ist darauf zu achten das sich keine Personen zwischen Maschine und Schlepper befinden!• Maschine nach dem Betrieb gegen unbefugtes Einschalten sichern!• Bei längerem Verlassen des Arbeitsplatzes der Maschine ist die Energiequelle zu trennen.

7.2 Stammheber verriegeln

Zum Verriegeln den Stammheber nach oben fahren und den Haken in die Öse einsetzen.

Anschließend den Stammheber leicht absenken und die Hydraulik entlasten.



7.3 Holzablage nach oben klappen

Bei Giganten ohne Fahrwerk ist die Holzablage von Arbeitsstellung in die Transportstellung umzubauen.

Zuerst die gesamte Holzablage nach oben klappen und mit dem Bolzen sichern.

Anschließend den Stützfuß zusammenschieben und in Richtung Holzablage klappen.



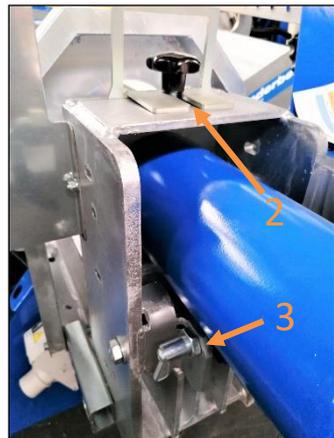
7.4 Zylinder einfahren

Bei Giganten ohne Fahrwerk ist der Zylinder des Drückers von der Arbeitsstellung in die Transportstellung umzubauen.

Dazu muss zuerst der Drücker mithilfe der Zweihandsteuerung ausgefahren werden. Anschließend kann mittels des mitgelieferten Formrohrs (1) der Drücker mit dem Spaltkreuz verbunden werden.



Nun ist das Halteblech (2) zu öffnen. Anschließend die Zweihandsteuerung nach oben drücken. Wenn der Zylinder ganz eingefahren ist muss er mit dem Federriegel (3) wieder fixiert werden.



8 Instandhaltung

8.1 Sicherheitshinweise bei der Instandhaltung

GEFAHR	
	<p><u>Schwere Verletzungsgefahr durch Einschalten des Antriebs bei Instandhaltungsarbeiten!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine abstellen!• Gegen Wiedereinschalten sichern!

VORSICHT	
	<p><u>Verletzungsgefahr! Verbrühen durch heiße Maschinenkomponenten und Medien!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine vor allen Instandhaltungsarbeiten auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.

VORSICHT	
	<p><u>Verätzungsgefahr durch Kontakt mit Schmierstoffen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Haut und Augenkontakt vermeiden.• Nicht Verschlucken oder Einatmen.• Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Handschuhe, Schutzbrille).• Geeignete Auffangbehälter verwenden.• Ausgelaufenes Öl sofort entfernen.

8.2 Wichtige Hinweise bei der Instandhaltung

<h1>HINWEIS</h1>	
	<ul style="list-style-type: none">• Alle nicht einwandfreien Maschinenteile sofort austauschen.• Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.• Sicherstellen, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel u. ä.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen.• Verwenden Sie nur die angegebenen Betriebsstoffe.• Selbstsichernde Schrauben und Muttern sind immer zu erneuern.• Alle nicht wieder verwendeten Betriebsstoffe und Schmierstoffe sind umweltgerecht zu entsorgen.• Durch den Einbau von falschen Ersatzteilen oder Verschleißteilen können schwere Maschinenschäden entstehen.• Bei Schweißarbeiten besteht Brandgefahr. Feuerlöscher bereithalten.• Unsachgemäß verlegte Leitungen können Schmor- und Kabelbrände verursachen.• Geben Sie die Maschine nie ohne die werkseitig vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen für den Betrieb frei.• Es ist strengstens verboten, an der Maschine angebrachte Sicherheitshinweise zu entfernen.• Erneuern Sie die Hinweisaufkleber an der Maschine falls diese nicht mehr lesbar sind.• Beachten Sie immer die Warnhinweise, die sich an der Maschine befinden. Sie helfen, Gefährdungen zu vermeiden.• Führen Sie keine Reparaturen aus, wenn Sie nicht über die erforderliche Qualifikation verfügen.

8.3 Hinweise bei Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen

Alle Arbeiten an den elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.

- Elektrische Ausrüstungen regelmäßig überprüfen.
- Lose Verbindungen wieder befestigen.
- Beschädigte Leitungen oder Kabel sofort austauschen.
- Elektrische Einrichtungen niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten reinigen.

8.4 Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen

Alle Arbeiten an den hydraulischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von dafür ausgebildeten Fachkräften ausgeführt werden.

- Vor den Arbeiten alle hydraulischen Anlagen / Anlagenteile drucklos schalten.
- Stellen Sie vor Arbeitsantritt sicher, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel u. ä.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen.

8.5 Pflichten vor Arbeitsende

Nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten und vor dem Starten der Maschine sind folgende Punkte zu beachten:

- Überprüfen aller zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf ihren festen Sitz.
- Überprüfen ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen, Abdeckungen, Behälterdeckel, wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
- Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich wieder entfernt wurden.
- Säubern des Arbeitsbereiches und entfernen eventuell ausgetretener Flüssigkeiten und ähnliche Stoffe.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitseinrichtungen. Geben Sie die Maschine nicht für den Gebrauch frei, wenn die Sicherheitseinrichtungen nicht einwandfrei funktionieren.
- Probelauf mit Funktionskontrolle der instandgesetzten Bauteile durchführen.
- Maschine vor unbefugtem Einschalten sichern, wenn Sie die Arbeiten nicht abgeschlossen haben.
- Der Umgang mit offenem Feuer und Rauchen ist verboten.

8.6 Tägliche Kontrolle

Nehmen Sie das Gerät optisch in Augenschein. Achten Sie auf Fehler und Defekte, die einen Einfluss auf die Sicherheit haben könnten. Eventuelle Fehler und Mängel sind zu beheben.

- Vergewissern Sie sich, dass kein Leck in der Hydraulik vorhanden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass keine Schläuche schadhaft sind.

9 Wartung

9.1 Sicherheitshinweise bei der Wartung

GEFAHR	
	<p><u>Schwere Verletzungsgefahr durch Einschalten des Antriebs bei Wartungsarbeiten!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine abstellen!• Gegen Wiedereinschalten sichern!• Von Energiequelle trennen

VORSICHT	
	<p><u>Verletzungsgefahr! Verbrühen durch heiße Maschinenkomponenten und Medien!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine vor allen Wartungsarbeiten auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.• Leicht entflammables Material von heißen Oberflächen fernhalten.

VORSICHT	
	<p><u>Vorsicht vor Schmierstoffen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Haut und Augenkontakt vermeiden.• Nicht Verschlucken oder Einatmen.• Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Handschuhe, Schutzbrille).• Geeignete Auffangbehälter verwenden.• Ausgelaufenes Öl sofort entfernen. (Rutschgefahr)• Achten Sie darauf, dass kein Öl in die Umwelt gelangt.

9.2 Reinigung

Nach jedem Arbeitseinsatz und vor jeder Wartung, ist die Maschine von Schmutz zu befreien!

Nach jeder Reinigung mit Wasser muss der Meterholzspalter abgeschmiert werden!

9.3 Hydrauliköl wechseln

Der erste Ölwechsel muss nach 50 Betriebsstunden durchgeführt werden. Danach sollten alle 250 Betriebsstunden oder mindestens einmal jährlich der Ölwechsel erfolgen.

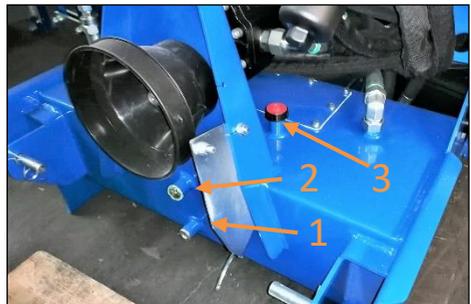
Verwenden Sie HLP 32, oder gleichwertiges Hydrauliköl.

Achten Sie darauf, dass ein ausreichend großer Auffangbehälter zur Verfügung steht.

Zum Ablassen des Hydrauliköles drehen Sie die Ablassschraube (1) unten am Tank raus. Wenn das Öl aus dem Tank abgelassen wurde, schrauben Sie sie wieder rein. Befüllen Sie den Tank wieder mit Öl (Ölstutzen 3). Für die Füllhöhe ist am Tank ein Schauglas (2) angebracht. Die optimale Füllhöhe befindet sich leicht über der Mitte des Schauglases.

Achtung! Der Ölstutzen, die Ablassschraube und das Schauglas befinden sich je nach Modell an einer unterschiedlichen Stelle.

Nach dem Befüllen nehmen Sie den Holzspalter in Betrieb und fahren den Drücker einige Male ohne Holz vor und zurück. Wenn der Drücker in der vordersten Position ist, kontrollieren Sie nochmals den Ölstand am Schauglas (2) und füllen Sie gegebenenfalls noch etwas Hydrauliköl nach.



9.4 Ölfilter wechseln

Der Ölfilter beim Meterholzspalter befindet sich über den Hydrauliktank. Der Filter muss nach 50 Betriebsstunden das erste Mal gewechselt werden. Danach sollten alle 250 Betriebsstunden oder mindestens einmal jährlich der Ölfilterwechsel erfolgen.

Dazu:

1. Äußere Filterhülse abschrauben
2. Filterpatrone tauschen
3. Dichtung kontrollieren und bei Beschädigung wechseln
4. Filterhülse wieder aufschrauben.
5. Auf Dichtheit prüfen

9.5 Reifen (Gigant mit Fahrwerk)

Bei den Reifen ist darauf zu achten das sie einen Luftdruck von 5 bar haben. Die Radmuttern müssen mit 340 Nm angezogen werden. Die Radmuttern müssen nach den ersten 5 km überprüft und nachgezogen werden.

9.6 Seil bei Seilwinde kontrollieren (optional)

Das Seil muss vor und nach jedem Betrieb auf Beschädigungen kontrolliert werden. Es darf nicht geknickte oder gequetschte Stellen aufweisen. Ebenso dürfen keine einzelnen Litzen gebrochen sein.

Sollte irgendeine Beschädigung am Seil vorhanden sein, so darf die Seilwinde nicht mehr in Betrieb genommen werden.

Das Seil muss sofort ersetzt werden.

Kontrollieren Sie in diesem Zusammen auch alle Seilrollen auf Abnützungen.

9.7 Elektrische Anlagen:

Alle Holzspalter können optional mit einer Sicherheitsbeleuchtung und 7-poligem Stecker ausgestattet werden. Zu dieser Sicherheitsbeleuchtung zählen Blinker, Rücklicht und Bremslicht.

Achtung! Sie müssen vor jedem Fahrtantritt auf öffentlichen Straßen die Beleuchtung überprüfen!

Kaputte Lampen können folgendermaßen ausgewechselt werden.

1. Die beiden Schrauben (Bild) der Plastikabdeckung herausdrehen.
2. Plastikabdeckung abnehmen.
3. Die 2 Schrauben welche an der Beleuchtung festgeschraubt sind entfernen.
4. Leuchte herausziehen und Lichtglas abmontieren.
5. Lampe wechseln und alles wieder zusammenstellen.

Beim Lampenwechsel immer die richtige Wattzahl beachten.



9.8 Wechseln der Hydraulikschläuche

Alle Hydraulikschläuche müssen spätestens nach 5 Jahren ausgetauscht werden.

Es kann es durch Beschädigungen an den Schläuchen zu schweren Verletzungen kommen!

9.9 Wartungsschema

Regelmäßige Wartung ist die beste Garantie für ein effektives und wirtschaftliches Arbeiten Ihres Spalters. Der Meterholzspalter wurde bereits fabrikmäßig sorgfältig getestet und einjustiert.

	Alle 50h	1.mal nach 50h	Danach alle 250h bzw. 1mal jährlich
I-Träger	Leicht einfetten		
Schmiernippel Messer	x		
Ölwechsel		x	x
Ölfilterwechsel		x	x

10 Hilfe bei Störungen

10.1 Sicherheitshinweise bei Störungen

GEFAHR	
	<p><u>Schwere Verletzungsgefahr durch Einschalten des Antriebs bei Störfällen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine abstellen!• Gegen Wiedereinschalten sichern!

VORSICHT	
	<p><u>Verletzungsgefahr! Verbrühen durch heiße Maschinenkomponenten und Medien!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine vor allen Störungsbehebungen auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.

VORSICHT	
	<p><u>Verätzungsgefahr durch Kontakt mit Schmierstoffen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Haut und Augenkontakt vermeiden.• Nicht Verschlucken oder Einatmen.• Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Handschuhe, Schutzbrille).

10.2 Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Beseitigung	
Drücker fährt nicht aus	Falsche Motordrehrichtung (bei E-Antrieb)	Mit dem Phasenwender Drehrichtung ändern	
	Zu wenig Hydrauliköl im System	Ölstand kontrollieren	
Motor läuft nicht oder schaltet oft ab	Sicherung gefallen	Richtige Sicherungen verwenden (16A träge)	
	Motorschutz spricht an	Zuleitung zu schwach (min. 5x2,5mm ²)	
	Motorschutz spricht an (Motor brummt)	Nur zwei Phasen	Beim Phasenwender hat sich ein Stecker gelöst
		Fehlerhafte Zuleitung	Zuleitung vom Fachmann überprüfen lassen
	Schütz oder Motorschutz des Schalters defekt	Schalter überprüfen lassen	
	Motor abgedeckt oder stark verschmutzt	Motor abdecken oder reinigen (ACHTUNG!! Nicht mit Wasser reinigen)	
Motor wird heiß und hat keine Leistung	Nur zwei Phasen angeschlossen	Zuleitung vom Fachmann überprüfen lassen	
Drücker (1) blockiert	Holz zu astig	Holz drehen	
	Dichtsatz undicht (nur bei sehr hohen Betriebsstunden)	Dichtsatz erneuern	
Hydraulikleitungen werden heiß	Zu wenig Öl im System	Ölstand kontrollieren	
	altes Öl im System	Ölwechsel durchführen	
Hydraulikzylinder undicht	Dichtmanschetten abgenützt	Dichtsatz erneuern	
	Kolbenstange beschädigt	Kolbenstange erneuern	
Sollten Störungen nicht beseitigt werden können, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler! Er hilft Ihnen gerne weiter.			

11 Garantie und Gewährleistung

Garantiebedingungen 950601:

Die Firma Binderberger Maschinenbau GmbH gibt für den Zeitraum von zwei Jahren Gewährleistung auf Teile, die ihre Funktion infolge von Material- oder Herstellungsfehlern nicht gerecht werden.

Auf von uns bezogene Waren wie Räder, Achsen und Ventile wird die einjährige Gewährleistung unserer Lieferanten gegeben.

Die Garantie tritt mit dem Lieferdatum in Kraft.

Die Garantie deckt keine Fehler, die auf normalen Verschleiß, Unachtsamkeit, falschem Gebrauch und falscher Montage zurückzuführen sind. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Hydraulikschlauche und Kupplungen.

Kosten, die im Rahmen der Garantieprozedur für das Abmontieren, die Montage und den Versand entstehen werden nicht erstattet. Die Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass der Garantieanspruch direkt an die Firma Binderberger gemeldet wird. Der Fehler soll nach gemeinsamer Absprache zwischen dem Kunden, dem Vertragshändler und der Firma Binderberger behoben werden.

Falls es dem Hersteller angebracht erscheint, muss das Gerät bzw. müssen Komponenten des Gerätes zum Hersteller zwecks Garantiemaßnahmen zurückgeschickt werden. Dabei ist der Typ des Gerätes, die Herstellungsnummer das Lieferdatum, der Name des Besitzers sowie die Adresse anzugeben.

Die Garantie ist außer Kraft, falls die Maschine von der Ursprünglichen Ausführung abweicht, z.B. wegen Abänderung, Einstellungen, Zusatzkonstruktionen oder Austausch von Teilen, die nicht von uns geliefert worden sind.

Ansonsten gelten die Lieferungsbestimmungen NL92.

12 Verhalten bei Unfällen

Informieren Sie sich routinemäßig in regelmäßigen Abständen, welche Möglichkeiten für die Erste Hilfe zur Verfügung stehen.

Informieren Sie - nach der Erstversorgung von Verletzten - bei Unfällen mit Personen-, Geräte- oder Gebäudeschäden unverzüglich Ihren Vorgesetzten.

Nennen Sie für den gezielten Einsatz von Rettungsfahrzeugen den Schweregrad der Personen- und Sachschäden.

Verlassen Sie im Katastrophenfall (Brand) unverzüglich die Maschine.

Anmerkung

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die Binderberger Maschinenbau GmbH ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung / Ersatzteilliste behalten wir uns darum vor, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich.

Irrtümer vorbehalten.

Händlerstempel:

Typenschild:



Maschinenbau GmbH
Fillmannsbach 9
A-5144 St. Georgen am Fillmannsbach
Tel: +43 / 7748 / 8620
Fax: +43 / 7748 / 8620 – 20
office@binderberger.com
www.binderberger.com